

Gesprächsoptimierung

Baldur Neuber

Es gibt hierzu zahlreiche Ratgeberliteratur und elektronische Lehr- Lernmittel (DVDs, Internetauftritte etc.). Wir empfehlen zunächst die Recherche in der „sprechen Bibliographie“ (Wagner 2013), je nach konkreter Fragestellung, sowie für Grundübungen das Material von Wagner (2003).

Ob sich ein Material für die Erfüllung der konkreten Aufgabenstellung eignet, hängt insbesondere von der Beantwortung der folgenden Fragen ab:

- Werden die konkreten Variablen berücksichtigt, die Gesprächsqualität beeinflussen (z.B. Gesprächstyp, Inhaltaspekte, Situierung, interkulturelle Einflussgrößen, technische/mediale Einflussgrößen...)?
- Welche Perspektive(n) werden behandelt (Beobachter; Beteiligte; „Lehrer“; dritte Unbeteiligte, wie z.B. Auftraggeber...)?
- Welche Kriterien zur Verbesserung der Gesprächsqualität werden angesetzt (z.B. konkreter Verlauf, Änderung von Haltungen/Überzeugungen der Beteiligten, situative Bedingungen)?
- Welche Entitäten werden erfasst (sprachliche Gestaltung, phonetische Oberfläche, „Sinnkonstitution“...)? Wie valide ist diese Erfassung?
- Wie wird mit dem „konstruktivistischen Moment“ umgegangen (Vorwissen, Vorurteile, Inferenzen; alles, was nur in den Gehirnen der Beteiligten stattfindet)?

Auch hier ist vor Literatur mit Pauschalisierungen sowie „ultimativen Tipps“ und „Rezeptvergabe“ ausdrücklich zu warnen, denn der Gesprächserfolg liegt immer im – jeweils einmaligen und einzigartigen – erfolgreichen Gesprächshandeln der jeweils konkret Handlungsbeteiligten.

Literatur

Wagner, R. (2003): Übungen zur mündlichen Kommunikation. Heidelberg.

Wagner, Roland W. (2013): Die sprechen-Bibliographie: Interdisziplinäre Zusammenstellung aktueller Bücher und Aufsätze zur mündlichen Kommunikation (CD-ROM-Version). Regensburg